

SDB CLARMARIN 350

1. Produktinformation

1.1 Produktidentifikator:

Handelsname: Clarmarin 350

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Identifizierte Verwendung:

Industrielle Verwendungen
Oxidationsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Lieferant: Mösslein Products GmbH
Dr. Birkner Straße 7
D-97816 Lohr am Main
Tel: +49 9352-6057669
Fax: +49 9352-6057622
Email: info@m-wasser.com

Notrufnummer: +49 (0)9352 60576-27

Datum: März 2017

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Gefahrenkategorien:

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Kann die Atemwege reizen.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Wasserstoffperoxid in Lösung



GHS07



GHS05

Signalwort: Gefahr

Mösslein Products GmbH

Industriegebiet Nord
Dr. Birkner Straße 7
D-97816 Lohr am Main
Germany

Tel.: +49 9352 6057669
Fax: +49 9352 6057622

www.m-wasser.com
info@m-wasser.com

SDB CLARMARIN 350

Gefahrenhinweise:

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3 Sonstige Gefahren:

Produkt ist ein Oxidationsmittel. Zersetzungsgefahr bei Hitzeeinwirkung und bei Berührung mit Verunreinigungen, Metallen, Alkalien, Reduktionsmitteln, unverträglichen Stoffen, Explosionsgefahr mit organischen Lösungsmitteln

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Wasserstoffperoxid in Wasser.
Summenformel: H_2O_2
Molmasse: 34,01

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Wasserstoffperoxid in Lösung 35%: EG 231-765-0, CAS 7722-84-1, 008-003-00-9,
REACH 01-2119485845-22
Einstufung: O, C, Xn, R5-8-35-20/22
Ox. Liq. 1, H271; Skin Corr. 1A, H314; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4,
H332; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412

Entspricht den Reinheitsvorgaben nach DIN EN 902 Tab. 7 Typ 1 entsprechend TinkwV § 11.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen:

Bei Bildung von Aerosolen oder Nebeln ist eine Inhalation möglich. Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. Auf jeden Fall Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Mösslein Products GmbH

Industriegebiet Nord
Dr. Birkner Straße 7
D-97816 Lohr am Main
Germany

Tel.: +49 9352 6057669
Fax: +49 9352 6057622

www.m-wasser.com
info@m-wasser.com

SDB CLARMARIN 350

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Bei ätzenden Stoffen umgehend Notarzt alarmieren (Stichwort: Augenverätzung).

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzt aufsuchen. Bei ätzenden Stoffen umgehend Notarzt alarmieren (Stichwort: Augenverätzung).

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Einatmen: Reizt die Atmungsorgane. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann Kurzatmigkeit (Lungenödem) hervorrufen.

Hautkontakt: Hautrötung, Verfärbung, Ödem.

Augenkontakt: Gefahr ernster Augenschäden. Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Im Vordergrund steht zunächst nur die lokale Wirkung, charakterisiert durch eine rasch in die Tiefe fortschreitende Gewebeschädigung. Am Auge verursachen ätzend/ reizende und gesundheitsschädliche Flüssigkeiten in Abhängigkeit von der Einwirkungsintensität unterschiedlich starke Reizungen, Zerstörung und Ablösung von Binde- und Hornhautepithel, Hornhauttrübung, Ödeme und Geschwürbildungen. Es besteht Erblindungsgefahr! An der Haut werden oberflächliche Reizungen und Schädigungen bis zu Geschwürbildung und Vernarbung hervorgerufen. Nach einer unfallbedingten Aufnahme in den Körper sind die Symptomatik und das klinische Bild abhängig von der Kinetik des Stoffes (Menge des aufgenommenen Stoffes, der Resorptionszeit und der Wirksamkeit der Früheliminationsmaßnahmen (Erste Hilfe)/ Ausscheidung - Metabolismus). Eine spezifische Stoffwirkung ist nicht bekannt. Nach Inhalation von ätzend/ reizenden Aerosolen und Nebeln mit hoher Wasserlöslichkeit können Reizungen bis hin zur Nekrosenbildung im Bereich des oberen Respirationstraktes entstehen. Im Vordergrund stehen die lokalen Wirkungen: Reizerscheinungen im Bereich der Atemwege wie Husten, Brennen hinter dem Brustbein, Tränen, Brennen in den Augen oder der Nase. Es besteht die Möglichkeit einer Lungenödembildung!

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Wasser, Wassersprühstrahl.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

organische Materialien

5.2 Besondere Gefährdung durch die Zubereitung, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen. Thermische Zersetzung: Material, sauerstoffreich, brandfördernd. Durch gasförmige Zersetzungsprodukte entsteht in dicht geschlossenen Behältern ein Überdruck. Explosionsgefahr. Freisetzung von: Sauerstoff. Brandfördernd

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug. Im Brandfall: Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Mösslein Products GmbH

Industriegebiet Nord
Dr. Birkner Straße 7
D-97816 Lohr am Main
Germany

Tel.: +49 9352 6057669
Fax: +49 9352 6057622

www.m-wasser.com
info@m-wasser.com

SDB CLARMARIN 350

Weitere Angaben:

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Verursacht Verätzungen. Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Geeignetes Material zum Aufnehmen: Sand, Erde.

Ungeeignetes Material zum Aufnehmen: Textilgewebe, Sägemehl, brennbarer Stoff
Darf nicht unverdünnt in größeren Mengen in die Kanalisation, in Oberflächenwasser bzw. in das Grundwasser gelangen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für große Mengen: Produkt abpumpen. Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Kanister aus Kunststoff.

Fernhalten von: Brandfördernden und selbstentzündlichen Produkten, unverträglichen Produkten.

Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen. Das Material vorschriftsmäßig entsorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand) aufnehmen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Kleinere Mengen des Produktes mit viel Wasser abspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Zusätzliche Hinweise:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Zersetzungsgefahr.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Verunreinigungen können zur katalytischen Zersetzung führen (vergleiche Unterabschnitt 10.5). Zersetzungsgefahr bei Hitzeeinwirkung. Für angemessene Lüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Mösslein Products GmbH

Industriegebiet Nord
Dr. Birkner Straße 7
D-97816 Lohr am Main
Germany

Tel.: +49 9352 6057669
Fax: +49 9352 6057622

www.m-wasser.com
info@m-wasser.com

SDB CLARMARIN 350

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Behälter nicht gasdicht verschließen.

Geeignetes Material: Edelstahl 1.4571 /1.4541 passiviert, Aluminium min. 99,5% passiviert, Polyethylen, Polypropylen, PVC (Polyvinylchlorid), Polytetrafluorethylen (PTFE), Glas, Keramik.

Ungeeignetes Material: Eisen, Stahl, Kupfer, Bronze, Messing, Zinn.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Alkalien, Reduktionsmittel, Metallsalze, brennbaren Stoffen. Nicht zusammen mit organischen Lösungsmitteln lagern (Explosionsgefahr).

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Maximale Lagerungstemperatur 40°C. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.

Vor Verunreinigungen schützen. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Lagerklasse:

5.1 B Oxidierende Gefahrstoffe (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für Absaugung/Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

8.1 Zu überwachende Parameter:

7722-84-1 Wasserstoffperoxid in Lösung (25-50%)

MAK 0,71 mg/m³, 0,5 ml/m³

DNEL-Werte:

Exposition	Expositionsweg	DNEL/DMEL	sensibelster Endpunkt
Für allgemeine Bevölkerung:			
akut-lokal	Einatmen	1,93 mg/m ³	Respiratorische Inhalation
langfr.-lokal	Einatmen	0,21 mg/m ³	Respiratorische Inhalation
Für Arbeiter:			
akut-lokal	Einatmen	3 mg/m ³	Respiratorische Inhalation
langfr.-lokal	Einatmen	1,4 mg/m ³	Respiratorische Inhalation

PNEC-Werte:

Gewässer-Süßwasser: 12,6µg/L

PNEC-Sediment-Süßwasser: 0,0103 mg/kg

PNEC-Erde: 0,0019 mg/kg

PNEC STP: 4,66 mg/L

Mösslein Products GmbH

Industriegebiet Nord
Dr. Birkner Straße 7
D-97816 Lohr am Main
Germany

Tel.: +49 9352 6057669
Fax: +49 9352 6057622

www.m-wasser.com
info@m-wasser.com

SDB CLARMARIN 350

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Filterausrüstung mit NO-P3 -Filter. Farbe: blau- weiß.

Handschutz:

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Schutzhandschuhe gemäss EN 374.

Handschuhmaterial: Butylkautschuk Dicke des Handschuhmaterials: 0,7mm. Durchdringungszeit: > 480min. (z.B. Butoject 898, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Germany)

Handschuhmaterial: NR (Naturkautschuk, Naturlatex). Dicke des Handschuhmaterials: 1mm Durchdringungszeit:<120min. (z.B. Combi-Latex 395, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL),Germany)

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk. Dicke des Handschuhmaterials: 0,33mm. Durchdringungszeit:> 480min. (z.B. Camatril 731 Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Germany
Keine Lederhandschuhe benutzen.

Augenschutz:

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Undurchlässige Schutzkleidung. Stiefel. Geeignetes Material: PVC (Polyvinylchlorid), Neopren, Nitrilkautschuk, Gummiprodukte, Gummi- oder Plastikstiefel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Form:	Flüssig
Farbe:	Farblos
Geruch:	leicht stechend
pH-Wert bei 20 °C:	< 3,5
Siedepunkt / -bereich:	108°C
Schmelztemperatur:	-33°C
Zersetzungstemperatur:	113°C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Brandfördernde Eigenschaften:	Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
Dampfdruck (20°C):	ca. 2,99 hPa (H ₂ O ₂ 100%)
Dichte (20°C):	1,13 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:	vollständig mischbar

Mösslein Products GmbH
Industriegebiet Nord
Dr. Birkner Straße 7
D-97816 Lohr am Main
Germany

Tel.: +49 9352 6057669
Fax: +49 9352 6057622

www.m-wasser.com
info@m-wasser.com

SDB CLARMARIN 350

Verteilungskoeffizient: -1,57 log POW ((100%) calculated)
Viskosität dynamisch: 1,11 mPas

9.2 Sonstige Angaben:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Molmasse:

Wasserstoffperoxid: 34,02 g/mol

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität:

Stabil unter angegebenen Lagerbedingungen. Handelsübliche Lösungen sind stabilisiert, um das Risiko eines Abbaus durch Verunreinigung zu reduzieren.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Das Produkt ist: Oxidationsmittel, stark. Zersetzungsgefahr bei Hitzeeinwirkung. Explosionsartige Reaktion mit: Metalle, Metalloxide., Basen, Reduktionsmittel, Aceton, Staub.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Lichtexposition. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Alkalien (Laugen), Metalle, Metalloxide., Basen, Reduktionsmittel, Aceton. organische Materialien: Sägemehl, Papier, Fett. Lösemittel. Vor Verunreinigungen schützen. Von brennbaren Stoffen fernhalten.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Thermische Zersetzung: Wasserdampf, Sauerstoff

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität:

7722-84-1 Wasserstoffperoxid in Lösung

Oral LD50 1190-1270 mg/kg (rat)
801 mg/kg (rat, female) (OECD 401)
872 mg/kg (rat, male) (OECD 401)
1232 mg/kg (rat) (H₂O₂ 35%)

Dermal LD50 > 6500 mg/kg (rab) (H₂O₂ 70%)
> 2000 mg/kg (Kaninchen) (H₂O₂ 35%)

Inhalativ LC 50 / 4 h > 0,17 mg/l (rat) (Vapour (generated from 50% hydrogen peroxide))

Primäre Reizwirkung:

Akute Hautreizung/Ätzwirkung : Reizt die Haut. Schleimhäute.

Akute Augenreizung/Ätzwirkung : Starke Augenreizung. Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung:

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. Meerschweinchen

Mösslein Products GmbH

Industriegebiet Nord
Dr. Birkner Straße 7
D-97816 Lohr am Main
Germany

Tel.: +49 9352 6057669
Fax: +49 9352 6057622

www.m-wasser.com
info@m-wasser.com

SDB CLARMARIN 350

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis:

Verursacht Verätzungen. Mit steigender Kontaktdauer kann lokale Rötung oder starke Reizung (Weißfärbung) bis hin zu Blasenbildung (Verätzung) auftreten. Wirkung am Auge: Stark reizende Wirkung bis Ätzwirkung. Kann schwere Bindehautentzündung, Hornhautschädigungen oder irreversible Augenschäden verursachen. Symptome können verzögert auftreten. Wirkung beim Verschlucken: Verschlucken kann zu Schleimhautblutungen in Mund, Speiseröhre und Magen führen. Die rasche Freisetzung von Sauerstoff kann Aufblähung und Schleimhautblutungen des Magens verursachen und zu schweren Schädigungen der inneren Organe führen, insbesondere bei größerer Produktaufnahme. Wirkung beim Einatmen: Einatmen von Dampf / Aerosolen kann zu Reizung der Atemwege führen und Entzündung des Atemtraktes sowie Lungenödem verursachen. Symptome können verzögert auftreten.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität:

Aquatische Toxizität:

7722-84-1 Wasserstoffperoxid in Lösung	
EC 10 / 16 h	11 mg/l (Pseudomonas putida)
EC 50 / 24 h	7,7 mg/l (Daphnia magna)
EC 50 / 48 h	2,4 mg/l (Daphnia pulex)
IC 50 / 72 h	2,5 mg/l (Chlorella vulgaris)
LC 50 / 24 h	31 mg/l (Oncorhynchus mykiss)
LC 50 / 96 h	16,4 mg/l (Pimephales promelas)
NOEC	0,63 mg/l (Daphnia magna) (21 d)
NOEC / 72 h	0,1 mg/l (Chlorella vulgaris) 0,63 mg/l (Skeletonema costatum)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Leicht biologisch abbaubar (50 % nach 0,83 Tagen). Leicht biologisch abbaubar. spontane Zersetzung: Sauerstoff, Wasser.

12.3 Bioakkumulationspotential:

Keine Bioakkumulation. Spontane Zersetzung: Sauerstoff, Wasser.

12.4 Mobilität im Boden:

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Es liegen keine Informationen vor.

Mösslein Products GmbH

Industriegebiet Nord
Dr. Birkner Straße 7
D-97816 Lohr am Main
Germany

Tel.: +49 9352 6057669
Fax: +49 9352 6057622

www.m-wasser.com
info@m-wasser.com

SDB CLARMARIN 350

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen:

Mit reichlich Wasser abwaschen. Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen. Leere Behälter nicht wiederverwenden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer: UN2014

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

2014 WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG
HYDROGEN PEROXIDE, AQUEOUS SOLUTION

14.3 Transportgefahrenklassen:

Klasse	5.1 (OC1) Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe
Gefahrzettel	5.1+8

14.4 Verpackungsgruppe: II

Klassifizierungscode:	OC1
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	58
Tunnelbeschränkungscode:	E

14.5 Umweltgefahren: Nicht anwendbar.

Marine pollutant: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe

Kemler-Zahl: 58

EMS-Nummer: F-H,S-Q

Segregation groups: Peroxides

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBCCode:

Nicht anwendbar.

Weitere Angaben:

Begrenzte Menge (LQ) 1L

Beförderungskategorie 2

Tunnelbeschränkungscode E

UN „Model Regulation“:

UN2014, WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG, 5.1 (8), II

Mösslein Products GmbH

Industriegebiet Nord
Dr. Birkner Straße 7
D-97816 Lohr am Main
Germany

Tel.: +49 9352 6057669

Fax: +49 9352 6057622

www.m-wasser.com
info@m-wasser.com

SDB CLARMARIN 350

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

EU-Vorschriften:

Bitte EU Verordnung 98/2013 EWG (Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe) sowie deren Änderungen und Umsetzungsleitlinien beachten. Unterliegt der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)

Nationale Vorschriften:

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren:

Europa (EINECS/ELINCS) gelistet/registriert

USA (TSCA) gelistet/registriert

Kanada (DSL) gelistet/registriert

Australien (AICS) gelistet/registriert

Japan (MITI) gelistet/registriert

Korea (TCCL) gelistet/registriert

Philippinen (PICCS) gelistet/registriert

China gelistet/registriert

Neuseeland gelistet/registriert

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde gemäß Verordnung (EU) 2015/830 erstellt. Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

Wortlaut der Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Mösslein Products GmbH

Industriegebiet Nord
Dr. Birkner Straße 7
D-97816 Lohr am Main
Germany

Tel.: +49 9352 6057669

Fax: +49 9352 6057622

www.m-wasser.com
info@m-wasser.com